

Witze am laufenden Band und beschwingte Songs

Närrische Stimmung bei 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft / Kappes und Karl in der Bütt

Griesheim. (MN) - „Hie Schlott“ und Narrhallamarsch eröffneten den 44-jährigen Jubiläumsball der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft im Festsaal „Zum Grünen Laub“. Eine besonders aufwendige Dekoration und Technik bewirkten, daß sich die Gäste schon bald, nachdem Sitzungspräsident Jürgen Schupp zu einem Prosit auf gutes Gelingen aufgerufen hatte, närrisch eingestimmt zeigten. Besondere Grüße gingen an Gäste aus der Partnerstadt Bar-le-Duc, bevor die Bühne freigegeben wurde für den Gardetanz zu den Klängen des „Fliegermarsches“. Ein Dankeschön an Kätha Wicht, Irmgard Rochi und Anna Kessler für die Betreuung der Garde, Präsente und Orden. Ein Gruß an die Ehrengäste, besonders Landrat Dr. Franz Hermann Kappes, und die Bütt war frei für Heinz Rauschkolb, der als Chef des Protokolls Griesheimer Geschehen ins närrische Kreuzfeuer nahm.

Als Festredner hatte sich Wilhelm K. Schmitt, der Dirigent des „Sängerbundes Germania“, angesagt. Mit zahlreichen Versprechern traf er zielgenau das Richtige und wurde mit anhaltendem Beifall aus der närrischen Arena entlassen.

Grüße an Stadtverordnetenvorsteher

Fritz Reinholz, den Kreistagsvorsitzenden Gottfried Milde, Stadtrat Ernst Müller und den Ehrenvorsitzenden Franz Pavlicek, bevor die Bestinos, um Ingrid Keller vergrößert, drei Welthits mit gewohntem Erfolg präsentierten. Ein Geschenk erhielt Gerhard Schuster als Leiter der Gruppe. Hausorden, Blumen und ein Prosit der Einigkeit, Begrüßung des „Germania-Vorsitzenden“ Peter Wicht und die Tanzgruppe entzündete mit dem Csárdás von Monti in stillechten Folklorekostümen ungarisches Feuer auf der Bühne.

Im 20. Jahr ging Gisela Münch ans Mikrophon. Unterstützt von ständig wechselnden Scheinwerfereinstellungen schaffte sie mit ihren von Caterina Valente entlehnten Songs durchschlagenden Applaus. „Nichts verschweigen, höchstens etwas dazumachen“ wollte Herbert Dassler von Germania Eberstadt, der in der Richterrobe vom närrischen Auditorium stehend begrüßt wurde. Nach gelungenen Witzen am laufenden Band schaffte sich „de Trompeter aus Ewwersch“ einen Abgang, der nicht ohne Zugabe bleiben konnte.

Einen Griff in die Schlagerkiste tat Marion Müller als weitere Gesangssolistin der 1. GCG. Blumen, Küßchen und viel Beifall und die Ehrengäste wurden zur Dekoration auf die Bühne gerufen. Stadtverordnetenvorsteher Fritz Reinholz, Werner Sondhof als musikalischer Leiter und Heini Merker als langjähriges Fastnachtsoriginal des Vereins wurden zu ihrer Überraschung mit der Ehrensenatorenwürde bedacht. Landrat Dr. Kappes versuchte sich in einem humoristischen Vortrag in Griesheimer Mundart und auch das Stadtoberhaupt Hans Karl hatte wieder einmal einige Späße auf Lager.

Noch mehr Stimmung in die Bude brachte Hannelore Gerhard mit ihren Dialektsongs vom „Hannes“ und vom „Kartoffelsalat“, die gleichzeitig als mundartliche Sprachlehre für den Landrat angeboten wurden. Eine musikalische Reise mit Lichteffekten, synchronisierten Beinen und zündenden Melodien ließ den ersten Teil des Abends in einem absoluten Stimmungshoch ausklingen.

Die während der Pause verkaufte Tombola hatte als ersten Preis eine Reise nach Istanbul und weitere wertvolle Sachen bereit. Die „Evergreens“ spielten eingangs des zweiten Teils zum Schunkeln auf. Als Autofahrerin vom TCC in der TG 75 Darmstadt stieg Jutta Strauch mit einem ideenreichen Vortrag ins Faß.

Weiter ging es mit einer Elvis-Presley-Show mit Georg Funk als Solisten. Stillecht lebten die Hits des Rock-and-Roll-Königs wieder auf. Bei „Tutti-Frutti“ ein Pfeifkonzert, und trotz Erkältung des Solisten wurde die Zugabe bereitwillig gewährt.

Mit dem Radl do war das „Wernerche“ (Hans Werner Keller), der mit seinen gekonnten Blödeleien Lachkrämpfe im Parkett auszulösen vermochte. Die einzige Stimmungsrakete des Abends kann er an

seine Fahne heften. Ein Dank des Präses an die Mitarbeiter, insbesondere an Hermann Jäger und Irmgard Fiedler, und weiter ging es mit einer Tanzrevue des GCG-Balletts.

Zur Erinnerung wieder einmal dabei waren Werner Schecker und Heinrich Funk, als die Bestinos die größten Erfolge ihrer 19-jährigen Geschichte gesanglich vortrugen. Der Erfolg war ihnen sicher. Weitere Grüße an die Fraktionsvorsitzenden Johann Schmalz (CDU) und Siegbert Rheinländer (SPD), bevor GCG-Original Stobbe (Gerhard Münch) als Bauarbeiter in die Bütt ging und die Lachmuskeln der Zuhörer wieder einmal arg strapazierte. Marion Müller, die Bestinos und die Mitglieder der Tanzgruppe schlossen die Veranstaltung kurz vor Mitternacht mit einem bunten hektischen Finale, das im Konfettiregen sein Ende fand.

Darmstadt-Dieburg

Seite 23



MIT STIMMUNGSMUSIK erfreute in der Sitzung der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft Hannelore Gerhard. In der Bütt nicht fehlen durften beim Griesheimer Karneval Landrat Dr. Franz-Hermann Kappes (im rechten Bild links) und –neben ihm– Griesheims Bürgermeister Hans Karl.

Bilder: hiro